Wohnüberbauung Scheibenbühl, Dietlikon ZH : Architekten : Schwarz & Gutmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Logements**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-47796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spielplatz innerhalb der Überbauung

Wohnüberbauung Scheibenbühl, Dietlikon ZH

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Dietlikon-Brüttisellen ZH; Architekten: Schwarz & Gutmann BSA/SIA, Zürich; Frank Gloor, Rolf Gutmann, Hans Schüpbach, Felix Schwarz; Mitarbeiter: H. Roost und A. Schlatter; Baujahr: 1973; Fotos: M. Frei, W. Salzmann

Grösse der Wohnung	Anzahl	Total Zimmer
1½	6	9
2	3	6
2½	6	15
3½	24	84
4½	30	135
5½	6	33
Total	75	282

Die Wohnungen bestehen aus je einer Wohn- und einer Schlafzone. *Wohnzone:* Vorplatz mit Garderobe, Küche, Essplatz, Wohnraum mit Ausgang auf Balkon. *Schlafzone:* Vorplatz, Bad und WC, Schlafraum; die meisten Schlafräume sind 14,3 m² gross und erlauben damit eine wahlweise Benützung als Eltern- oder Kinderzimmer.

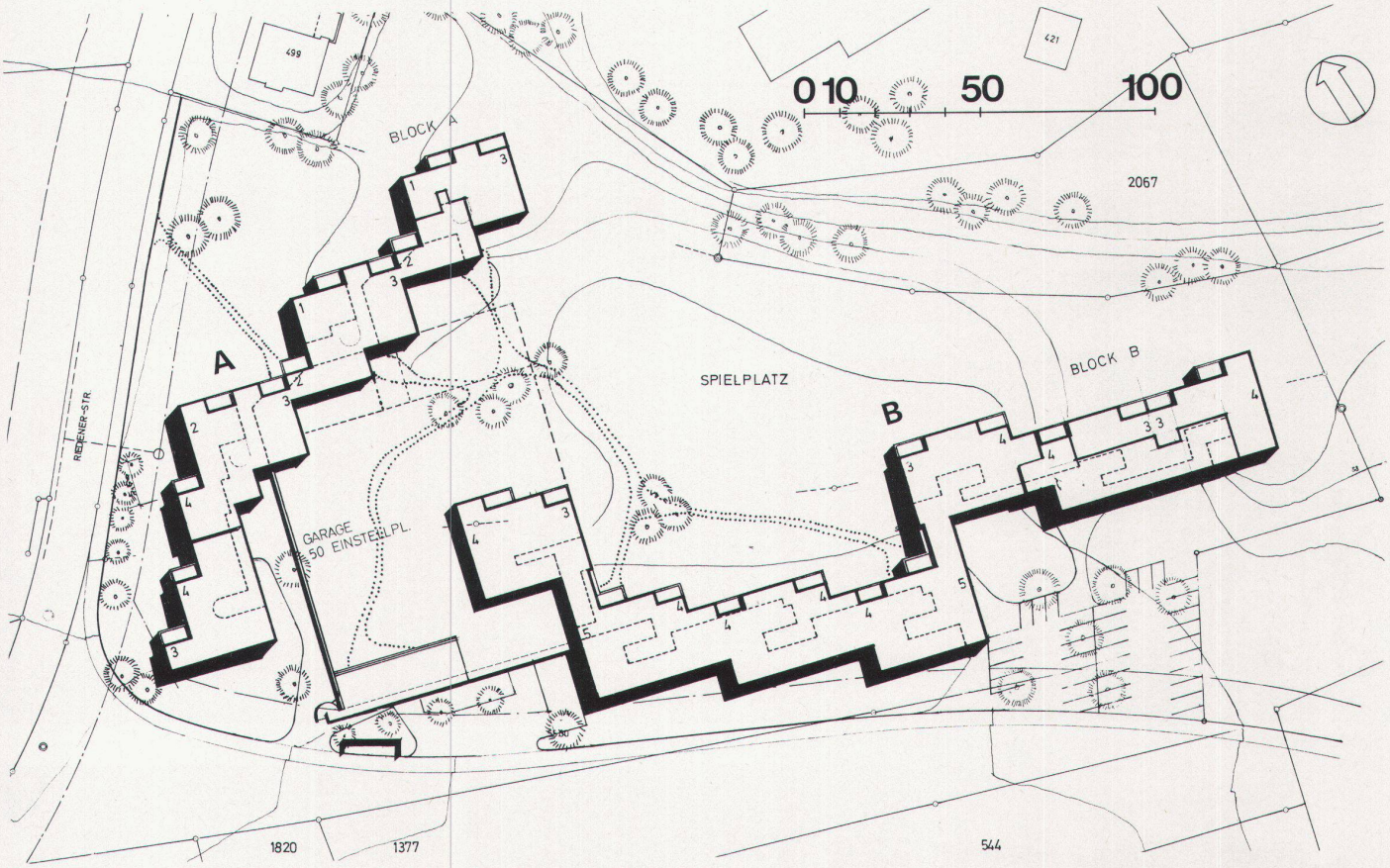
Die konventionelle Bauausführung entspricht der bei Baugenossenschaften üblichen Qualitätsnorm. Über diesem Standard liegen die Kücheneinbauten, das getrennte Bad/WC in allen Wohnungen ab 2½ Zimmern und die bis zu 2,5 m tiefen und 4 m breiten Balkone. Die kräftigste Abweichung von der üblichen Ausführung liegt bei den Geschossdecken. Diese sind mit Prelamplatten geschalt und 20 cm stark. Zusätzlich auf diese Betonplatte wurde ein schwimmender Unterlagsboden von 7 cm Stärke verlegt. Die dadurch erreichte gute Schallisolation rechtfertigt die Mehrkosten.

Baukosten und Mietzinse

Aus der Bauabrechnung lassen sich folgende Vergleichsdaten für den Indexstand am 1. April 1972 von 466 Punkten, zum Zeitpunkt, an dem der Hauptteil der Arbeiten ausgeführt wurde, errechnen: Preis pro m³ SIA Fr. 193.03; Preis pro Zimmer Fr. 20300.–; die Bruttozimmerfläche beträgt dabei 25,4 m². Die nachstehend aufgeführten Mietpreise wurden am 1. Januar 1975 infolge der teureren Hypothekarverzinsung erstmals um 7% erhöht. *Sozialer Wohnungsbau:* 3½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 398.–; 4½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 450.–. *Allgemeiner Wohnungsbau:* 3½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 498.–; 4½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 568.–. *Freier Wohnungsbau:* 2½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 500.–; 3½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 590.–; 4½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 675.–; 5½-Zimmer-Wohnung im Monat Fr. 760.–.

Zu den Spielflächen

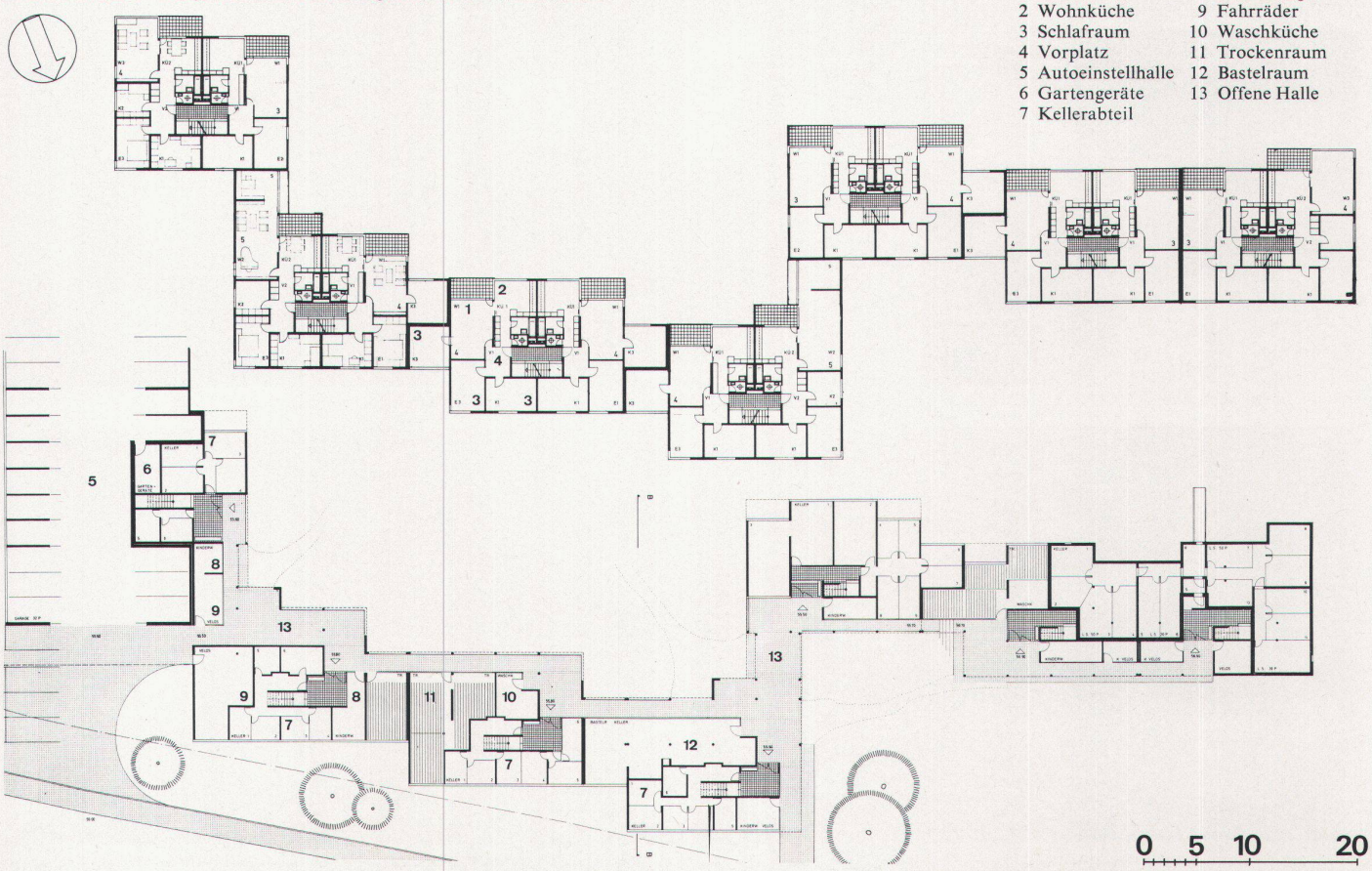
Die bescheidene Einrichtung der grossen Spielflächen mit Geräten, dem anliegenden «Kletterwäldchen» und lediglich einem Fussballtor erweckte den Unwillen der besorgten Eltern. Spontan wurde von den Mietern die Initiative ergriffen, um die Spielflächen für die Kinder attraktiver zu gestalten. Die zwei Spielräume im Erdgeschoss wurden danach kaum mehr benützt. Die Kontrolle durch den Hauswart war unbeliebt, aber das Verständnis zu klein, als dass es ohne ihn gegangen wäre. Einer der Räume wurde deshalb schon bald an private Mietinteressenten als Bastelraum vermietet. *F.G.*



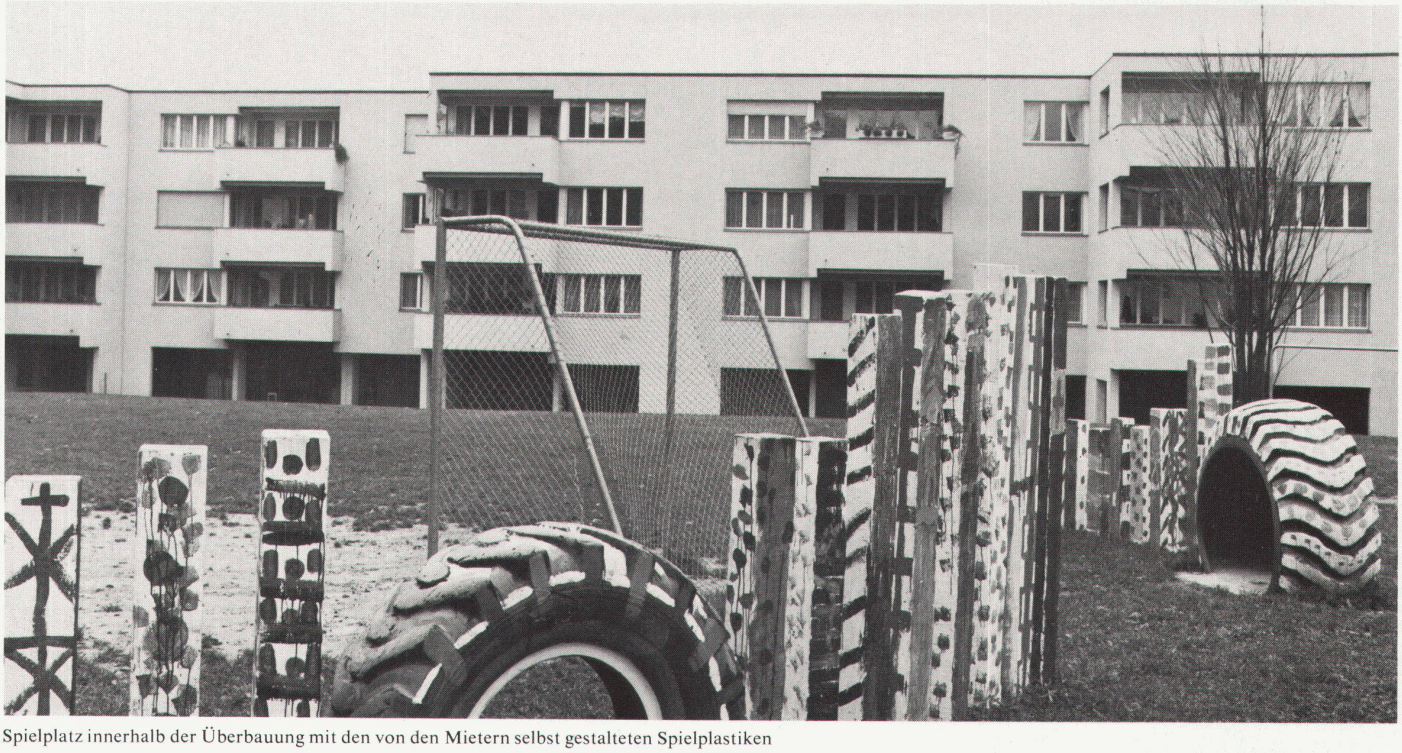
Gesamtsituation: östlich der Wohnblock A, nördlich des Grundstückes der Wohnblock B

Grundrisse eines Wohngeschosses und des Erdgeschosses im Wohnblock B

1 Wohnraum
2 Wohnküche
3 Schlafraum
4 Vorplatz
5 Autoeinstellhalle
6 Gartengeräte
7 Kellerabteil
8 Kinderwagen
9 Fahrräder
10 Waschküche
11 Trockenraum
12 Bastelraum
13 Offene Halle



Scheibenbühl, Dietlikon

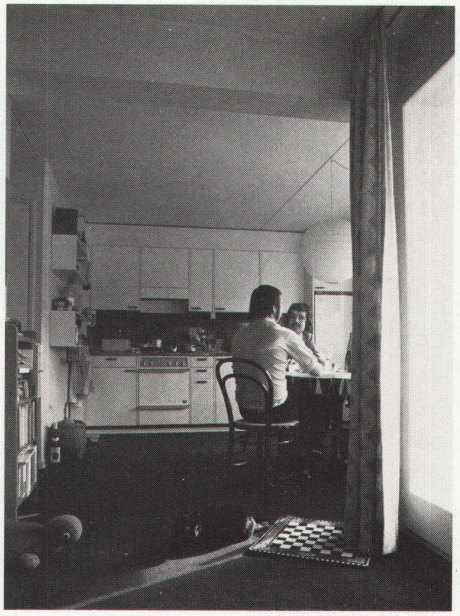


Spielplatz innerhalb der Überbauung mit den von den Mietern selbst gestalteten Spielplastiken

Ostfassade des Wohnblocks A

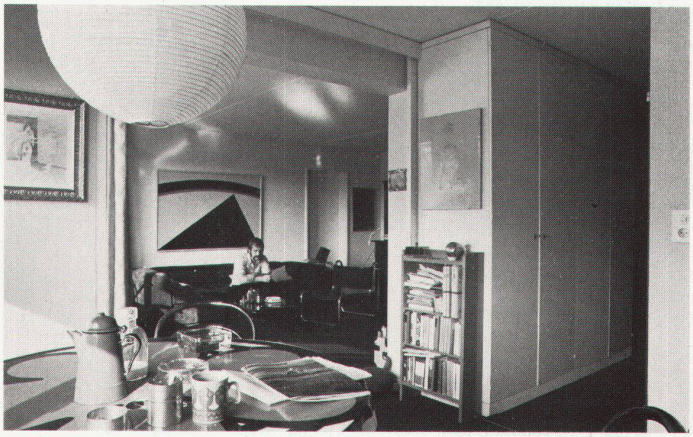
Detailaufnahme der offenen Halle im Erdgeschoss

Vorplatz mit Schrankwand zwischen Durchgang zur Wohnküche und Wohnraum



Wohnküche mit Essplatz

Blick vom Wohnraum in die Wohnküche



Wohnküche und -raum können durch eine Schiebewand getrennt werden